

INEBB 2 – Strang 2 (2020 – 2022)

Integration nachhaltiger Entwicklung in die Berufsbildung INEBB 2

Projektpartner:



IHK-Projektgesellschaft mbH
OSTBRANDENBURG

comkomm

Unternehmenskommunikation
und Markenführung GmbH



Hochschule
Bonn-Rhein-Sieg
University of Applied Sciences

Weitere IHK-Partner:



Weiterbildungsgesellschaft der
IHK Bonn/Rhein-Sieg gGmbH



IHK
Industrie- und Handelskammer
Magdeburg

Regional. Unternehmerisch. Stark.

Projektbeirat: DIHK Bildungsakademie, Deutsches Netzwerk Wirtschaftsethik

Kaufmännische Ausbildung stärken



Ziele:

Transfer in die Strukturen der IHK-Bildungslandschaft (zunächst 3 Partner)

Zertifikatslehrgang
„[Ausbildung trifft Nachhaltigkeit](#)“
für ausbildende Fachkräfte
kaufmännischer Berufe

Train the Trainer: Curriculum und
Weiterbildung für Trainer*innen und
Multiplikator*innen

IHK-Zertifikatslehrgang

Online-Präsenz-Lehrgang 2022

80 Lerneinheiten (LE), davon 38 LE in Selbstlernphasen

1.+2. Tag 9 bis 16 Uhr		3. Tag 9 bis 12 Uhr	4. Tag 9 bis 16 Uhr	5. Tag 9 bis 16 Uhr	6. Tag 9 bis 16 Uhr	Azubi-Projekt Entwicklung eines betrieblichen Nachhaltigkeitsprojekts in der Ausbildung	7. Tag Präsentation der Azubi- projekte bei IHK Übergabe Zertifikate
Begrüßung Einführung in die Tools	Modul 1 Strategie	Modul 1 Strategie	Modul 2 Prozess- management	Modul 3 Umwelt	Modul 4 Gesellschaft	E-Coachings durch Trainer*innen von 10 bis 11.30 Uhr	
Modul E Einführung in Nachhaltigkeit	Werte und Ziele im nachhaltigen Ausbildungs- betrieb	Werte und Ziele im nachhaltigen Ausbildungs- betrieb	Nachhaltigkeit im Ausbildungs- betrieb umsetzen	Ökologische Aspekte der Nachhaltigkeit im Ausbildungs- betrieb	Soziale Aspekte der Nachhaltigkeit im Ausbildungs- betrieb	Abgabe des Konzepts (Meilensteine, Dokumentation)	
Wissens- und Kompetenzerwerb							(Wissens-) Anwendung
							Reflexion

Curriculum orientiert sich am Deutschen Nachhaltigkeitskodex DNK.

Lehrgang kann je nach Bedarf flexibel in Halbtagesworkshops und als Blended-Learning-Format gestaltet werden.

Konkreter Nutzen für Ausbilder*innen

Teilnehmende....

-konzipieren und initiieren ein praktikables Nachhaltigkeitsprojekt mit Auszubildenden.
- erwerben die erforderlichen Handlungskompetenzen, um nachhaltiges Denken und Handeln in die Ausbildung zu integrieren.
-lernen die neuen Standards in der Berufsbildung kennen.
- erhalten Ihr persönliches Zertifikat „Fachkraft Ausbildung nachhaltige Entwicklung“ (IHK).

Neue Lerneinheit – E-Commerce



- Nachhaltiges Geschäftsmodell
- Stationärer und Onlinehandel
- Netzwerke bilden



Arbeitsblätter und Video Tutorial

Integration nachhaltiger Entwicklung in die Berufsbildung – INEBB

FAIR HANDELN! Zukunft gestalten

Modul

M2 E-Commerce – nachhaltig und zukunftsweisend

Arbeitsblatt

Bezug zum Ausbildungsberuf

- Ressourcenschonend, adressatengerecht und effizient kommunizieren sowie Kommunikationsergebnisse dokumentieren
- Wertschätzung anderer unter Berücksichtigung gesellschaftlicher Vielfalt praktizieren

Folgende Kompetenzen sollen gefördert werden:

- Azubis kennen analoge und digitale Formen der Kommunikation und deren Vor- und Nachteile für Mensch und Umwelt.
- Azubis kennen die Faktoren eines nachhaltigen Online-Shops und können Vorschläge zur Optimierung unterbreiten.
- Azubis kennen ethische Kriterien eines inklusiven Handels und können Vorschläge im Sinne von Diversity machen.

Der Bereich E-Commerce hat sich in den letzten Jahrzehnten rasant entwickelt. Das betrifft sowohl die verstärkte Nutzung digitaler Plattformen (wie Airbnb, Amazon, Uber, Ebay oder die App-Stores von Apple) als auch den Onlinehandel. Dafür wurden zahlreiche benutzerfreundliche Apps entwickelt.

Die tiefgreifenden strukturellen Veränderungen wurden besonders während der Corona-Pandemie sichtbar. Stationärer Handel ohne Onlineshop und Dienstleistungsunternehmen ohne digitalen Service waren klar im Nachteil. Wer die digitale Transformation nicht als Chance begreift, wird also Wettbewerbsnachteile erleiden und damit seine Zukunftsfähigkeit in Frage stellen. Weil Kund*innen immer mehr Wert auf nachhaltige Produkte legen, spielt auch beim Onlineshopping die Klimabilanz eine entscheidende Rolle. Eine Studie des Umweltbundesamtes von 2020, die das Onlineshopping mit dem Einkauf im Geschäft vergleicht, kommt zu folgendem Ergebnis: Bis zu drei Viertel der Treibhausgas-Emissionen im Lebenszyklus eines Produkts entstehen bereits bei der Herstellung. Der Anteil von Handel und Transport an der Gesamtmission macht dagegen nur etwa zwischen einem und zehn Prozent aus. Entscheidend für die Klimabilanz ist also vor allem, **was** wir kaufen, weniger **wo** wir es kaufen.¹⁾

Digitalisierung als Konsumkatalysator

Die Digitalisierung wirkt als Katalysator und kurbelt den Massenkonsum stetig an. Dabei entstehen parallel gigantische Datenmengen, die für individualisiertes Marketing genutzt werden und neue Kaufwünsche erzeugen. Digitale Bezahlsysteme, die sozialen Medien und das Smartphone, mit dem zu jeder Zeit und an jedem Ort eingekauft und gezurrt werden kann, führen zu immer größeren Bestellmengen. Einsparpotenziale durch das Herunterladen von E-Books statt der Fahrt zum Buchladen, das Streaming von Filmen statt Erwerb einer DVD oder das Onlineshopping statt Einkauf mit dem Plow haben in den letzten Jahren nicht zur Verringerung des Verkehrsauftakts beigetragen, sondern eher Rebound-, also Bumerang-Effekte erzeugt. Zudem nimmt der Energieverbrauch durch die Nutzung digitaler Systeme und Geräte ständig zu. Das Onlineshopping hat besonders den Modemarkt beschleunigt, so dass man von Fast Fashion spricht. Die wiederum hat globale Auswirkungen in den produzierenden Ländern, wo Arbeiter*innen unter prekären Arbeitsbedingungen zu Niedriglöhnen ausbeutet werden.

Alternativen dazu sind z. B. Onlinemarktplätze wie Avocadostore, Fairmodo, Glore oder Kivanta, die sich auf nachhaltige Produkte spezialisiert haben. Auch in anderen Bereichen, z. B. ressourcenschonende Ernährung, gibt es bereits zahlreiche Akteure. Sie machen allerdings nur einen Bruchteil des Konsums aus. Nachhaltigen Konsum im Sinne des SDG 12 zu fordern ist also eine große Herausforderung für alle Onlinehändler. (Siehe Arbeitsblatt E Ein Kodex für die Nachhaltigkeit)

1) <https://www.umweltbundesamt.de/en/publikationen/die-ökologisierung-des-onlinehandels>

comcomm GmbH, 2021

Integration nachhaltiger Entwicklung in die Berufsbildung – INEBB

FAIR HANDELN! Zukunft gestalten

M2 E-Commerce – Nachhaltig und zukunftsweisend

Aufgabe 3

Analysieren Sie Ihren betrieblichen Onlineshop oder Ihre digitale Plattform nach den vorgegebenen Kriterien des Arbeitsblattes. Wenn Sie auf kein Beispiel aus Ihrem Unternehmen zurückgreifen können, wählen Sie einen von Ihnen privat genutzten Onlineshop aus und bewerten ihn.

Bezeichnung/Webadresse:

Positionierung, Leitbild

Sortimentsgestaltung

Marketing und Kommunikation

Verpackung und Recycling

Logistik und Auslieferung

Zertifizierung

Kooperationen (Plattformlösungen)

comcomm GmbH, 2021

Video Tutorials

https://www.youtube.com/watch?v=h6mT_9gq3_w

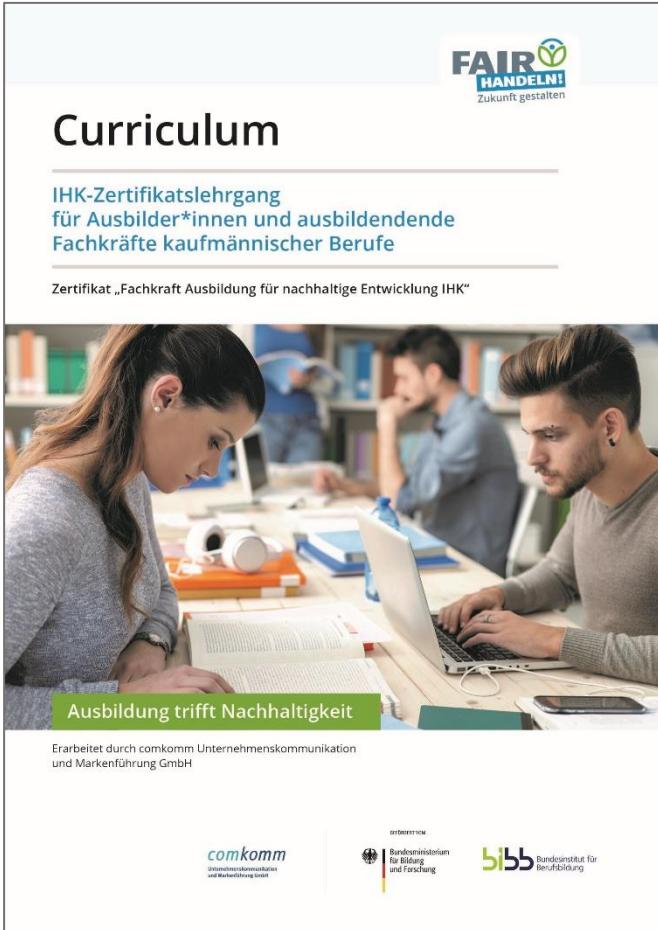


<https://www.youtube.com/watch?v=R26LzI8GrDw>



Arbeitsmappe und Curriculum

Curriculum für Trainer*innen



- ## Arbeitsmappe für Ausbilder*innen und Auszubildende mit:
- Info- und Arbeitsblättern
 - Azubileitfaden für Azubiprojekt
 - **Interaktive Arbeitsblätter auf digitaler Lernplattform**

Erfahrungen

Positiv

- Sehr gute Resonanz bei Teilnehmenden der Lehrgänge
- Engagierte IHK-Partner im Projekt
- Interesse bei weiteren IHKs und Multiplikatoren geweckt
- Gute Beteiligung bei Infoveranstaltungen
- Lehrgang ist flexibel gestaltbar – Blended Learning
- Marktfähiges Angebot für alle IHKs

Negativ

- Nachfrage nach Lehrgängen ungenügend – viele Gründe
- Standardberufsbildpositionen sind kein „Zugpferd“ – oft nicht bekannt
- Viele kleinteilige kostenlose Angebote bei IHKs und Verbänden
- Nutzen von Nachhaltigkeit wird nicht erkannt und ist oft nicht greifbar
- Firmen investieren zu wenig in Ausbildung

Ausblick – zweistufige Weiterbildung

IHK Online Sprint – Workshop zur Einführung in die Standardberufs-bildpositionen und Grundlagen der Nachhaltigkeit

Umfang: 3 Stunden

Format: Online-Workshop – offen für alle IHKs

Zielgruppe: IHK-Ausbildungsberater*innen und Ausbildungspersonal aller Berufe

Zeitraum: Je ein Kurs pro Monat von Februar bis Juni 2023 und nach Bedarf

Inhalt:

- Praktische Umsetzung der neuen Standardberufsbildpositionen, voran Umweltschutz und Nachhaltigkeit
- Grundlagenwissen zum Thema Nachhaltigkeit
- Bewerbung des IHK-Zertifikatslehrgangs Herbst 2023
(Neu: Halbtages- statt Ganztagesworkshops)
- Bewerbung Train-the-Trainer – Bedarf wecken

Weitere Informationen

IHK-Projektgesellschaft Ostbrandenburg mbH

Kontakt: Kerstin Schubert

Telefon: 0335-5621-2150

E-Mail: schubert@ihk-projekt.de

Projekt: <https://www.ihk-projekt.de/inebb/>

**comkomm Unternehmenskommunikation
und Markenführung GmbH**

Kontakt: Ursula Voßwinkel

Telefon: 030-40 00 33 49

E-Mail: vosswinkel@comkomm-berlin.de